



Finde deinen Beruf: 5 Schritte

Mit der Berufswahl stellst du die Weichen für deine Zukunft – und die Entscheidung dafür triffst du am Ende selbstständig. 5 Schritte helfen dir dabei.

1. Ich lerne mich selber kennen

- Was interessiert mich besonders?
- Was interessiert mich weniger?
- Was traue ich mir zu?
- Was ist schwierig für mich?
- Was soll für mich Hobby bleiben?
- Was bin ich bereit, in Kauf zu nehmen?

In Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen, Lehrpersonen und Eltern erfährst du, wie dich andere sehen und wie sie deine Fähigkeiten einschätzen. Ein/e Berufsberater/in kann dich mit zusätzlichen Informationen versorgen.

www.berufswahl.zh.ch

www.berufsberatung.ch/myberufswahl

2. Ich lerne die Berufswelt kennen

- Welche Berufe haben dich früher interessiert?
- Welche Berufe interessieren dich heute?
- Gibt es interessante Berufe in deinem Verwandten- und Bekanntenkreis?
- Welche Berufe empfehlen dir andere Menschen?

Nimm am Anfang alle Ideen ernst und überlege dir, welche der 22 Berufsfelder dich besonders ansprechen. Das Faltblatt «Berufsfenster» zeigt dir, welche Lehrberufe es gibt. Es ist im Infocenter des Laufbahnzentrums (www.laufbahnzentrum.ch) oder in den «biz» des Kantons (www.zh.ch/berufsberatung > Berufsinformationszentrum biz) erhältlich. In den Berufsbeschreibungen und Filmporträts erfährst du mehr über den Beruf.

www.berufsberatung.ch > Berufe

3. Ich vergleiche mich mit der Berufswelt

Vergleiche die Berufe genau mit dir: Welchen Typ Mensch und welche Fähigkeiten braucht es z.B. im Verkauf? Welche Anforderungen werden in schulischer Hinsicht gestellt, z. B. in Mathematik für eine Informatiklehre? Gespräche mit Eltern, Lehrpersonen und Berufsberatenden helfen dir ebenfalls weiter.

www.berufsberatung.ch > Berufe

www.berufsberatung.ch > Berufe > EFZ- und EBA-

Berufe > Berufs-Check: Beruf überprüfen

www.berufswahl.zh.ch (Berufswahl-Portal Kt. Zürich)

www.berufskunde.com (700 Berufsbeschreibungen)

www.berufe-easy.ch (Kurzbeschreibungen der wichtigsten Attestausbildungen (EBA))

www.anforderungsprofile.ch (Anforderungen der Grundbildungen)

www.jobskills.ch (Schulische Anforderungen verschiedener Lehrberufe vergleichen)

4. Ich erkunde Berufe und entscheide

Besuche **Infoveranstaltungen**, Berufsorientierungen, Besuchstage oder «Tage der offenen Tür» von Firmen oder Berufsverbänden. Es sind auch Online-Angebote vorhanden.

www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen

Schnupperlehren dauern im Idealfall mehrere Arbeitstage. Es gibt auch einzelne Schnuppertage oder Schnupper-Anlässe. Lass dir beim Auswertungsgespräch danach unbedingt das Blatt «Rückmeldung zur Schnupperlehre» ausfüllen (Vorlagen sind bei der Berufsberatung erhältlich), das du später der Lehrstellenbewerbung beilegen kannst.

Sinnvoll ist auch, wenn du **Berufs- und Betriebsbesichtigungen** machen kannst. Du begegnest dort Berufsleuten und Lernenden, denen du Fragen stellen kannst.

Du kannst nun die Wahl des passenden Berufes treffen. Idealerweise steht auch schon ein Plan B fest.

5. Ich verwirkliche meine Entscheidung

Jetzt kannst du dich um eine Lehrstelle bewerben. Schreibe lieber weniger, dafür gute Bewerbungen. Wirst du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, bereite dich gut darauf vor (vgl. Merkblatt «Das Vorstellungsgespräch»). Häufen sich Absagen, so lohnt sich ein Zwischenstopp. Soll der Beruf weiter verfolgt werden oder kommt Plan B zum Zug? Besprich dich mit Eltern, Lehrperson oder Berufsberater/in.



Als Zwischenlösung kannst du auch ein Berufsvorbereitungsjahr, eine Vorbereitung auf eine weiterführende Schule, einen Sprachaufenthalt, ein Praktikum oder einen Arbeitseinsatz absolvieren.

Weiterführende Schulen/Mittelschulen

Möglicherweise interessiert dich ein Beruf, den du nicht direkt nach der obligatorischen Schulzeit absolvieren kannst oder wofür du einen Hochschulabschluss benötigst. Dafür musst du als erstes eine weiterführende Schule (Gymnasium, Informatik-, Handels- und Fachmittelschule) für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler absolvieren. Um dich für die passende Schule zu entscheiden, besuchst du am besten Informationsabende und Besuchstage. Für diese Schulen musst du dich rechtzeitig anmelden und eine Aufnahmeprüfung bestehen.

<https://www.zentraleaufnahmepruefung.ch/>

Zudem gibt es anerkannte private Mittelschulen.